

Liebe Kollegen,

Heute schreiben wir Ihnen, um Sie für die Teilnahme an einem gemeinsamen Forschungsprojekt im Bereich Energiemodellierung/-planung zu gewinnen, das wir mit ostafrikanischen und deutschen Partnern vorbereiten. Ziel des Projektes soll es sein, ein alternatives Energieversorgungsmodell der ostafrikanischen Region zu entwickeln, mit dem verschiedene Versorgungsszenarien realistisch dargestellt werden können, insbesondere solche, die die *Millenium Goals* des *World Summit for Sustainable Development* bezüglich des Einsatzes regenerativer Energien betreffen. Nutzungspotentiale für einzelne Technologien sind bereits abgeschätzt worden, nun soll der Frage nachgegangen werden, welche Auswirkungen deren verstärkter Einsatz für die regionale Energie- und Gesamtwirtschaft haben wird. Finanziert werden soll das Projekt unter anderem durch die Volkswagen-Stiftung.

Auf afrikanischer Seite arbeiten wir zusammen mit Stephen Karekezi, dem Direktor von AFREPREN (*African Energy Policy Research Network*, ein Netzwerk von Forschern und Technikern<sup>1</sup>) in Nairobi, und auf deutscher Seite konnten wir bereits Dr. Dirk Assmann (GTZ) und Dr. Manfred Fishedick (Wuppertal Institut) gewinnen.

Mit der ost-afrikanischen Region haben wir bereits jahrelange Erfahrung und zwar durch einen vom DAAD finanzierten Physikstudenten-Austausch zwischen der FU Berlin und der Universität Nairobi. Dieser sogenannte *Berlin-Nairobi Exchange*, der sich nun auch die Koordinierung des Modellierungsprojektes zur Aufgabe gestellt hat, wurde 1995 von Jürgen Theiss ins Leben gerufen. Marko Förstel, einer der diesjährigen Teilnehmer nutzt sein Auslandsstudium an der Universität Nairobi auch für ein Praktikum bei AFREPREN, um die weiteren Schritte des Modellierungsprojektes vorzubereiten und sich ein Bild von den lokalen Umständen zu machen.

Kürzlich hat die VW-Stiftung eine Förderinitiative mit dem Titel „**Wissen von morgen – Kooperative Forschungsvorhaben im sub-saharischen Afrika**“ gestartet.<sup>2</sup> Der nächste Schritt dieser Initiative ist die Ausrichtung von Themenworkshops, in deren Anschluss Mittel für konkrete Projekte beantragt werden können.

Einer der vier von der Volkswagenstiftung geplanten Workshops trägt den Titel „**Resources, their Dynamics and Sustainability – Capacity Development in Comparative and Integrated Approaches**“ und ist für September 2004 geplant. Der Schwerpunkt basiert auf einem Vorschlag, den wir in Zusammenarbeit mit Stephen Karekezi der Volkswagenstiftung im Vorfeld unterbreitet hatten, und der aus einer Vielzahl von Vorschlägen von der VW-Stiftung ausgewählt wurde. Wir rechnen uns daher gute Chancen aus, an dem Workshop beteiligt zu werden und planen, im Anschluss daran und gemeinsam mit Ihnen, bei der VW-Stiftung einen überzeugenden Antrag auf Projektmittel zu stellen.

Die Volkswagenstiftung legt großen Wert darauf, dass während des Projektes afrikanischen Teilnehmern mit einem ersten Abschluss die Möglichkeit zur Weiterqualifizierung in Deutschland gegeben wird und sie in das gemeinsame Forschungsprojekt eingebunden werden.

Die afrikanische Seite hat bisher die Erfahrung gemacht, dass sich vorhandene Modelle aus dem deutschen oder europäischen nicht direkt auf den afrikanischen Kontext übertragen lassen. Daher soll in diesem Projekt ein neuer Ansatz entwickelt werden, der vor allem regionale Bedürfnisse und Erfahrungen, aber auch die häufig mangelhafte Datenlage berücksichtigt. Es wird also um Austausch von Methoden und Erfahrungen gehen, um eine

---

<sup>1</sup> <http://www.afrepren.org/>

<sup>2</sup> [http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/foerderinitiativen/merkblaetter/merkafrica\\_d.html](http://www.volkswagenstiftung.de/foerderung/foerderinitiativen/merkblaetter/merkafrica_d.html)

Zusammenarbeit und mit Beiträgen von deutscher wie von afrikanischer Seite, und nicht um einen Export von fertigen Konzepten. Für die deutsche Seite eröffnet sich die Gelegenheit mit relativ wenig Aufwand Pionierarbeit zu leisten und Ideen umgesetzt zu sehen. Nach unseren Erfahrungen mit AFREPREN sind wir sicher, dass die Ergebnisse dieses Forschungsprojektes nicht nur gebraucht, sondern am Ende auch ernst genommen werden und direkt Einfluss auf die energiewirtschaftliche Weichenstellung in Ostafrika haben.

Wir, der *Berlin-Nairobi Exchange*, sehen unsere Rolle vor allem in der Koordination des Gesamtprojektes, damit Sie sich vor allem auf Ihre Forschungsaktivitäten konzentrieren können. Wir hoffen, dass Sie sich an einer Zusammenarbeit mit AFREPREN, mit motivierten Kollegen aus Deutschland und mit uns interessiert sind.

**Die nächsten Schritte:**

- Sollten Sie sich an diesem Projekt beteiligen wollen, möchten wir Sie bitten, sich möglichst bald mit uns in Verbindung zu setzen.
- September 2004: Themenworkshop der VW-Stiftung.
- Nach dem Themenworkshop werden wir in Absprache mit allen Teilnehmern einen Arbeitsplan entwerfen und den Antrag für Projektgelder vorbereiten.

Mit freundlichen Grüßen,  
Ihr

**Dr. Jürgen Theiss**  
[jtheiss@ucsd.edu](mailto:jtheiss@ucsd.edu)

Scripps Institution of  
Oceanography  
University of California,  
San Diego  
9500 Gilman Drive  
La Jolla, CA 92093-0230  
USA

**Marko Förstel**  
[erneut@web.de](mailto:erneut@web.de)

z.Zt.  
University of Nairobi  
KENIA

**Dr. Fabian Wagner**  
[Fabian@cantab.net](mailto:Fabian@cantab.net)  
(federführend)

Institute for Global  
Environmental Strategies (IGES)  
2108-11 Kamiyamaguchi  
Hayama, Kanagawa  
240-0115 JAPAN

**Ab Mai 2004:**  
International Institute for Applied  
Systems Analysis (IIASA)  
Am Schlossplatz 1  
A-2361 Laxenburg  
ÖSTERREICH